

Aktionstag – Gut vorbereitet auf das Bewerbungsgespräch

Neuntklässler des Bildungszentrum Meckenbeuren hielten beim „Berufswahlkompass 4.0“ Tipps aus der Arbeitswelt

Beteiligte Unternehmen: Ed. Züblin AG, Ifm Electronic GmbH, Landratsamt Bodenseekreis, Rolls-Royce Power Systems AG, Forstwirtschaftsamt BW, ZF Friedrichshafen AG, Agentur für Arbeit Friedrichshafen, SMW-AUTOBLOK Spannsysteme GmbH

Schüler des Bildungszentrum Meckenbeuren haben beim „Berufswahlkompass 4.0“ von Experten aus der Arbeitswelt Tipps zur richtigen Bewerbung und Infos über mögliche Ausbildungsbetriebe erhalten. Eingeladen hatte die BBQ gGmbH in Kooperation mit regionalen Unternehmen.

„Wozu braucht man überhaupt ein Vorstellungsgespräch?“ Eine gute Frage und eine von vielen Überlegungen, denen sich die Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen von Bildungszentrum Meckenbeuren auf ihren beruflichen Einstieg bald stellen müssen. An diesem Morgen ist für sie und ihre Mitschüler der neunten Jahrgangsstufe des Bildungszentrum Meckenbeuren nicht der reguläre Schulunterricht, sondern der „Dein Weg in die Berufswelt“ angesagt.

Die Ziele der praxisnahen Veranstaltung liegen auf der Hand: „Durch Gespräche mit unterschiedlichen Experten aus der Arbeitswelt Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufswahlkompetenz fördern, eine passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen erleichtern, die Attraktivität von einer dualen Ausbildung ganz bewusst steigern – und damit auch offensiv dem immer mehr zu erwartenden Fachkräftemangel entgegenwirken“, wie BBQ-Projektleiterin Hanim Heim erklärt.

Zurück zur Eingangsfrage. Natürlich wollen die Betriebe wissen, welche potentiellen neuen Auszubildenden für sie in Betracht kommen und auch spüren, dass wirklich Interesse da ist, gerade hier statt vielleicht irgendwo ganz anders zu arbeiten. „Wie sind Sie auf unser Unternehmen gekommen?“ „Erzählen Sie ein bisschen von sich. Wo sehen Sie Ihre Stärken?“ „Haben Sie Hobbys? Engagieren Sie sich in einem Verein oder anderswo?“ Dass man sich als Bewerber auf solche und ähnliche Anfragen durchaus vorbereiten sollte, davon berichtet Jürgen Pfister, MTU-Ausbilder für IT Berufe. In einem anderen Seminarraum hat derweil Stefanie Frank Ausbildungsmanagerin von der Ed. Züblin AG ein Bild an die Wand projiziert. „Welchen Eindruck vermittelt diese Person“, will sie von den Schülern wissen. „Sieht aus, als ob er eine keine Lust hätte, zu arbeiten.“ „Welche Kleidung wäre denn bei einer ersten Vorstellung angemessen? Auch darüber darf nachgedacht und diskutiert werden. Im letzten Workshop drehte sich alles um das Thema „Einstellungstest“, der von der Agentur für Arbeit Jürgen Heilig durchgeführt wurde.

Insgesamt war es ein Vormittag, der die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ihren kommenden Bewerbungsprozesse sicher weitergebracht hat.

